

# Bewertungsbogen

## der Herbsttagung des AGW Arbeitskreises Betriebswirtschaft am 13. und 14. Juni in Darmstadt

### 1. Wie empfanden Sie die Fachtagung insgesamt?

*Bitte ankreuzen!*

von	1	2	3	4	5	bis
„sehr gut“	9	5	0	0	0	„überhaupt nicht gut“

### 2. Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

- Themenauswahl und die Aufbereitung der Themen (7x)
- Thema von Frau Vogler und das Abendprogramm (1x)
- Auswahl des Themas „Energie in Theorie, Praxis und Zukunft“ - Bitte in den nächsten Sitzungen weiter behandeln (1x)
- „Die Menschen insbesondere die Organisatoren“ (1x)
- „Alles Bestens“ (1x)

### 3. Was hat Ihnen überhaupt nicht gefallen?

./.

### 4. Haben die Inhalte der Vorträge Ihre Erwartungen erfüllt?

Themen am 13. Juni 2013	Referent/-in Moderator	Bewertung				
		1	2	3	4	5
Vorstellung bauverein AG	Dr. Hans-Jürgen Braun	3	6	3	0	0
Strategische Implikationen der Energie- wende für die Wohnungswirtschaft	Ingrid Vogler	7	7	0	0	0
Wohnungsunternehmen als Energieer- zeuger	Hans-Jürgen Cramer	2	11	1	0	0
Energierrechtliche Aspekte des Mietrechts- änderungsgesetzes für das Contracting ab 01.07.2013	Holger Kues	3	5	6	0	0
Geschäftsmodell Photovoltaik	Ralf Zimlich	5	8	0	0	0
Bericht aus Berlin: aktuelle Entwicklungen der Steuergesetzgebung und der Wirt- schaftsprüfung	Ingeborg Esser	4	10	0	1	0

Themen am 14. Juni 2013	Referent/-in Moderator	Bewertung				
		1	2	3	4	5
Geschäftsmodell Contracting durch Tochterunternehmen	Dieter Cordes	3	10	4	0	0
Geschäftsmodell Contracting durch Dritte Wärmeerzeugung durch BHKW	Jens Goldmund	2	8	4	0	0
Abschlussbericht des Projekts „Nachhaltigkeitsberichterstattung/CSR in der Wohnungswirtschaft“	Michael Neitzel	1	11	4	0	0
-Quartiere als strategische Einheit	Ingo Frömbling	2	9	2	0	0
-Neuausrichtung Regiebetrieb 2013+	Manfred Lork	1	12	0	0	0
Dynamische Heizungsoptimierung für BK-Einsparung	Heiko Sander	5	8	0	0	0

#### 5. Wie hat Ihnen die Organisation der Tagung gefallen?

Bewertung	1	2	3	4	5
Vorbereitung/Ablauf	9	6	0	0	0
Tagungsräume	7	8	0	0	0
Zeitmanagement	7	5	3	0	0
Verpflegung	4	8	3	0	0
Betreuung	13	2	0	0	0

#### 6. Was hätte man anders machen sollen?

- Früher Abendessen und eventuell Bewegung integrieren. Spaziergang im Park oder auch gern individuell
- Zeitlicher Puffer zwischen Tages- und Abendprogramm einbauen (15 Minuten reicht)
- Den Austausch nach gehaltenen Vorträgen (außerhalb der Werkstattberichte) noch mehr anregen, da zumeist sehr aufschlussreich und interessant - mehr Redebeiträge aus dem Publikum abfordern